

Unterstützung für die Kollegen

B212 neu: Orts- und Heimatverein Schierbrok-Stenum bietet Hilfe an

Von unserem Redakteur
Matthias Eichler

GANDERKESEE. In der Diskussion um die Trassenführung der geplanten B212 neu hat sich jetzt auch der Orts- und Heimatverein Schierbrok-Stenum zu Wort gemeldet. „Mit Interesse haben wir die Aktivitäten der Orts- und Heimatvereine aus Schönemoor, Heide und Hoykenkamp gegen den Bau der favorisierten südlichen Trasse der B212 neu wahrgenommen“, schreibt der Orts- und Heimatvereinsvorsitzende Hans-Jürgen Hesse.

Obwohl die Bürger in Schierbrok-Stenum bisher nicht betroffen seien, so Hesse, unterstützt der Orts- und Heimatverein Schierbrok-Stenum „vehement die Abwehr jeglicher Planungen für eine Delmenhorster Umgehungsstraße durch Ganderkeseer Ge-

biet“. Hesse: „Das haben wir auch schon durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Fritz Gillerke in der gemeinsamen Sitzung der Nordvereine zu diesem Thema zum Ausdruck gebracht.“

Die Delmenhorster Umgehungsstraße durch Ganderkesee dürfe auf allen Ebenen kein Thema sein, fordert der Vereinsvorsitzende: „Ihr Bau muss ausgeschlossen bleiben.“ Vielmehr müsse die geplante B212 neu so weit nördlich wie möglich geführt werden, damit möglichst wenig Verkehr über Ganderkeseer Straßen abfließe. „Sie darf es erst geben, wenn die neue Bundesautobahn A 281 an die A 1 angeschlossen ist“, schreibt Hesse.

Es besteht also Einigkeit bei den Nordvereinen. „Nun möchten wir nochmals ausdrücklich anbieten, uns bei dieser wichtigen Arbeit zu beteiligen“, fügt er hinzu.